Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09303248

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Sandberg 22a

Gem. * Fl-stck. * Flur Rückmarsdorf * 250/34

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in offener Bebauung mit rückseitigem Waschküchenanbau; alte Ortslage Rückmarsdorf, Sechsfamilienhaus, Putzfassade, im Ensemble zum benachbarten Rathaus, ortsgeschichtlicher und städtebaulicher Wert

Denkmaltext

Das Sechsfamilienwohnhaus mit rückseitigem Waschküchenanbau (leider mit entstellendem Verandaaufsatz) sowie Einfriedung entstand 1931-1932 nach Plänen und unter der fachlichen Betreuung von Architekt Dr.-Ing. Arthur Carius aus Leipzig. Für die Ausführung nahm die Gemeinde Rückmarsdorf das Baugeschäft Hermann Berg aus Böhlitz-Ehrenberg unter Vertrag. Pro Etage liegen zwei Wohnungen mit jeweils zwei Stuben, Kammer, Küche nebst Speisekammer und Abort. Naturkratzputz mit farbigen Gesimsen und ein Rohbausockel aus dunklen Klinkern sowie ein Ziegeldoppeldach gaben dem Bau ein dem Zeitgeschmack des Art Déco geschuldetes Aussehen. Nach einer Sanierung wohl in der zweiten Hälfte der 1990er Jahre hat sich das Erscheinungsbild etwas verändert; u.a. wurde Wärmedämmung aufgebracht, sind fassadenseitig Türen und Fenster ersetzt. Doch bildet das Gebäude mit dem benachbarten Gemeindeamt, dem Wohnhaus Sandberg 22 und dem Transformatorenhaus ein unmittelbar an der alten Staatsstraße liegendes Gebäudeensemble, das gegen Ende der 1920er Jahre einen neuen Siedlungsschwerpunkt für Rückmarsdorf manifestierte.
LfD/2010, 2017

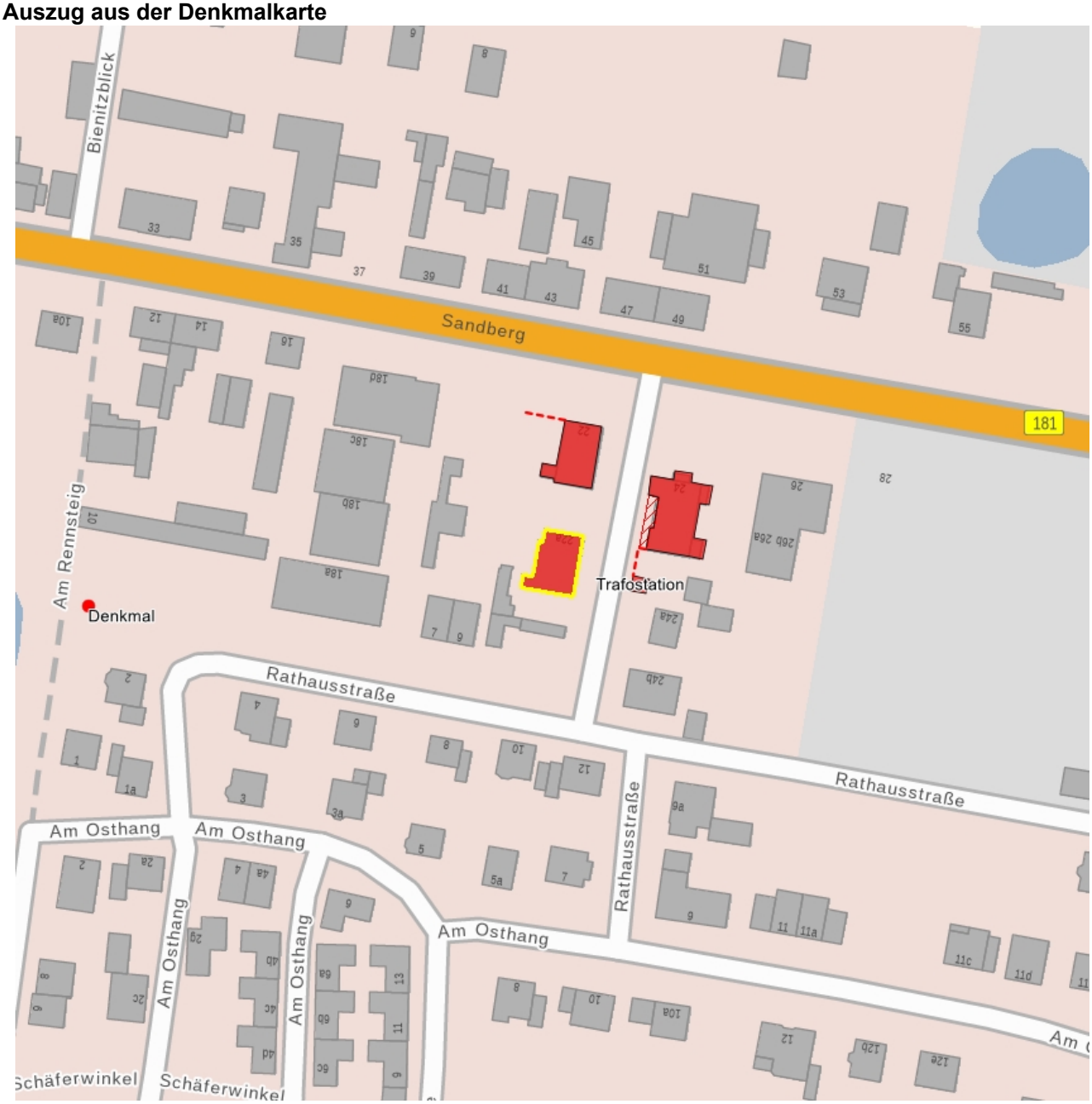
Datierung 1931-1932 (Mehrfamilienwohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303248 A**
Aufnahmejahr	2019
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Wohnhaus in offener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.